

Protokoll der Mitgliederversammlung der wissenschaftlichen Volontäre und Volontärinnen im Museumsverband Baden- Württemberg e.V. am 1. Juli 2009

Ort: Hällisch-Fränkisches Museum, Schwäbisch Hall

SprecherInnen: Agathe Wilhelm, Stephan Kohls, Sabrina Ginter, Marianne Schneider

Protokollführende: Kristine Preuß, Museen Würth

Beginn: 9:10 Uhr; Ende: 10:10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellen der SprecherInnen
2. Aufgaben der AG-Volontäre und Ergebnisse der Kurzumfrage in Mannheim
3. Nächste Fortbildung – Thema und Ort
4. Neuwahl eines neuen Sprechers/ einer neuen Sprecherin
5. Neuwahl einer/eines neuen Beauftragten für den Adressverteiler
6. Sonstiges

Top 1: Begrüßung und Vorstellen der SprecherInnen

- Die aktuellen Sprecher sind Sabrina Ginter (Reiss-Engelhorn Museen, Mannheim), Stephan Kohls (Staatliche Schlösser und Gärten, Stuttgart) und Marianne Schneider (Hällisch-Fränkisches Museum, Schwäbisch Hall).
- Die AG verfügt über eine eigene Homepage. Unter www.museumsvolontaere.de sind allgemeine Informationen zur AG und Volontariatsangeboten in B-W, sowie zu aktuellen Themen (Programme und Rednerabstracts von Fortbildungen, Protokolle der vergangenen Mitgliederversammlungen) abrufbar.
- Webmaster war bisher Andreas Wenzel (Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart). Neue Webmasterin ist Caroline Reusch (Reiss-Engelhorn Museen, Mannheim).
- Stephan Kohls bedankt sich bei der aus dem Amt scheidenden Sprecherin Agathe Wilhelm (Deutsches Uhrenmuseum, Furtwangen) für ihre fast 2-jährige engagierte Tätigkeit.

Top 2: Aufgaben der AG-Volontäre und Ergebnisse der Kurzumfrage in Mannheim

- 1999 wurde die AG Volontäre gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss aller Volontärinnen und Volontäre aus den baden-württembergischen Museen, Gedenkstätten und aus der Denkmalpflege und ist dem Museumsverband Baden-Württemberg angegliedert.
- Zweimal jährlich finden Fortbildungen und Mitgliederversammlungen statt.
- Wichtige Ziele der AG sind: Verbesserung der Ausbildungssituation während eines Volontariats, Kontakt zu den AGs anderer Bundesländer, Studien zur Situation der VolontärInnen, Verbleibstudie (zum Download im Internet auf der Seite www.museumsvolontaere.de unter Aktuelles).
- Hinweis an alle VolontärInnen zur Hinterlassung einer privaten E-Mail-Adresse, da es sonst keine Kontaktmöglichkeit nach dem Ende des Volontariats gibt.
- Die Vergütung für Volontäre ist bisher nicht einheitlich geregelt. Eine

verbindliche Bezahlung nach BAT IIa halbe (entspr. TVÖD 13 halbe, A 13 halbe) zählt weiterhin zu den wichtigen Zielen der AG.

- Dank der Mannheimer Kurzumfrage kann als Zwischenstand festgehalten werden: 90 % der Volontärsgehälter belaufen sich mittlerweile auf ca. 1200€ - 1300 € brutto im Monat. Die Ausreißer nach unten werden zunehmend seltener.
- Die AG 'Volontariat' des Deutschen Museumsbundes arbeitet zurzeit an einem Leitfaden, der nicht nur Informationen für und über Volontärinnen und Volontäre, sondern auch eine Gehaltsempfehlung enthält. Der Leitfaden richtet sich sowohl an zukünftige Volontärinnen und Volontäre als auch an die Institutionen, die Volontariate anbieten.

Top 3: Nächste Fortbildung – Thema und Ort

- Die AG wissenschaftlicher Volontäre und Volontärinnen Baden-Württemberg organisiert vier Fortbildungen im Zweijahresrhythmus. Die Themen der Fortbildungen und die bisher dazu gehörigen Tagungsorte sind:
 - Museumsmanagement und -verwaltung > Mannheim
 - Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik > Karlsruhe
 - Sammeln und Bewahren > Stuttgart
 - Ausstellungswesen, -gestaltung > freier Ort
- Allgemeiner Hinweis: Herr Granzow aus Villingen-Schwenningen stellt derzeit auf Anfrage für den Lebenslauf ein neues Dokument über die erfolgreiche Teilnahme an den Fortbildungen aus, wenn man alle vier einzelnen Teilnahmebestätigungen gesammelt einsendet.
- Diskussion zum Turnuswechsel: diskutiert wurde die Neuverteilung der Themen auf die vier Fortbildungsorte. Nach einem internen Vorschlag des Museumsverbandes wäre es wünschenswert, eine thematische Neuordnung der Fortbildungsorte vorzunehmen, um eine größere Themenstreuung und Abwechslung zu erreichen. Im Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.2.2009 in Mannheim wurde Mannheim als nächster möglicher Fortbildungsort zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik" vorgeschlagen. Dies stieß im Plenum auf wenig Gegenliebe. Eine Abstimmung wurde beschlossen, um ein aktuelles Meinungsbild mit in die Diskussion mit dem Vorstand des Museumsverbands nehmen zu können.
- Abstimmungsergebnis zum Top Ortswechsel:
 - für den Wechsel stimmten 4 Personen
 - gegen den Wechsel (also für das Beibehalten der bisherigen Zuteilung) stimmten 33 Personen
 - Enthaltungen: 24 Personen
- Der allgemeine Tenor lautet: man sollte fragen, ob die Volontärinnen und Volontäre aus Speyer (als nächstem angedachten freien Ort) die Tagung bei sich ausrichten möchten (statt Mannheim). Dadurch käme es zu einem Themenwechsel, ohne die Reihenfolge der Orte ändern zu müssen.
- Am 22. Juli 2009 wird voraussichtlich der Vorstand des Museumsverbands tagen. Die Diskussion soll dort eingebracht werden.

Anm: Beim Turnuswechsel bleibt zunächst noch alles beim Alten, die nächste Fortbildung findet damit wechselgerecht wieder in Karlsruhe statt. Eine endgültige Lösung muss noch gefunden werden, jedoch will sich der Museumsverband nicht den Wünschen der VolontärInnen entgegenstellen.

Top 4: Neuwahl eines neuen Sprechers/ einer neuen Sprecherin

- Die Sprecherinnen und Sprecher der AG sind Ansprechpartner für VolontärInnen aus B-W und Kontakt der AGs der anderen Bundesländer. Sie helfen bei Problemen, führen die Gehaltsdebatte mit dem Finanzministerium weiter und führen Listen über die Häuser, die Volontariatsstellen anbieten. Sie treffen sich dabei in unregelmäßigen Abständen, um anstehende Probleme intern zu diskutieren und geben mögliche Ergebnisse an die Mitglieder der AG weiter.
- Laut bestehender Satzung dürfen insgesamt vier SprecherInnen gewählt werden.
- Zur Nachwahl für die ausscheidende Sprecherin Agathe Wilhelm stellen sich zwei Kandidatinnen zur Verfügung. Das Plenum ist mit einer nicht-schriftlichen Abstimmung einverstanden.
- Abstimmungsergebnis:
 - Stimmen für Melanie Bauer: 32 Personen
 - Stimmen für Stefanie Oertel: 13 Personen
 - Enthaltungen: 14 Personen
- Melanie Bauer (Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim) wird damit neue Sprecherin der AG.

Top 5: Neuwahl einer/eines neuen Beauftragten für den Adressverteiler

- Da Lina Hoscislawskis (Staatliche Schlösser und Gärten, Maulbronn) Volontariat demnächst zu Ende geht, wird die Neuwahl eines/ einer Adressbeauftragten notwendig.
- Zur Wahl für die Position der/ des Adressbeauftragten stellten sich drei KandidatInnen. Das Plenum ist mit einer nicht-schriftlichen Abstimmung einverstanden.
- Abstimmungsergebnisse:
 - Stimmen für Regina Kopper: 9 Personen
 - Stimmen für Hans Christian von Wartenberg: 10 Personen
 - Stimmen für Stefanie Oertel: 20 Personen
 - Enthaltungen: 22 Personen
- Damit wird Stefanie Oertel (Staatliche Schlösser und Gärten, Karlsruhe) neue Adressbeauftragte der AG.

Top 6: Sonstiges

- Stephan Kohls informiert das Plenum über ein Schreiben vom Museumsverband, in welchem die Idee für ein Projekt namens "wissen&museum" kurz umrissen wird. Dr. Thomas Herzig (Vertreter der Volontärinnen und Volontäre im Museumsverband Baden-Württemberg e.V.) hatte tags zuvor darum gebeten, mit Hilfe des Schreibens weiterführende Anregungen und ein Meinungsbild unter den Volontärinnen und Volontären einzuholen. Grundsätzliches Ziel des Projektes ist es, eine Struktur zu finden, um Forschungsprojekte auch an und für kleine Museen zu ermöglichen. Eine Zusammenarbeit mit anerkannten Forschungsinstitutionen wie dem Tübinger Ludwig Uhland-Institut und dem Museumsverband soll dazu beitragen, dass auch kleinere Museen Drittmittelwerbungen bei den großen Stiftungen (z.B. VW, Robert Bosch, Landesstiftung) antragsfähig gestalten können. Denkbar wären bspw. zusätzliche, drittmittel-finanzierte Volontariate, die sich der museologischen bzw.

museumswissenschaftlichen Forschung widmen. So könnte Volontariat und Promotion verbunden werden.

- Die Diskussion musste aus Zeitmangel abgebrochen werden. Es wird eine Rundmail mit ausführlicheren Informationen und der Bitte sich per Mail zum Thema zu äußern verschickt (siehe Anhang).